

# Sitzungsvorlage

(Amt - Aktenzeichen)

Fachbereich 6 / Herr Busch

Vorlagen-Nr. 1076/2004-2009

Zur Sitzung

Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales    05.09.2007    öffentlich    Entscheidung

Beratungs-  
gegenstand

Situation der städtischen Bibliotheken

Haushaltsmittel  
vorhanden

- ja  
 nein  
 entfällt

Wenn ja  
Haushaltsstelle:

Wenn nein  
Deckungsvorschlag:

Stellungnahme Kämmerer:

## **Sachverhalt:**

Ausschuss und Stadtrat haben in ihren Sitzungen im März und im April 2006 über die Situation der städtischen Bibliotheken beraten. Ausgangspunkt der Beratungen waren die Überlegungen, durch Schließung von zwei der bestehenden fünf Standorte Haushaltsmittel einzusparen. Aufgrund von Gesprächen mit Bibliotheksnutzern und den Büchereileiterinnen wurden im Vorfeld der Ausschuss- und Ratsberatung als Alternative zur Schließung die Erhöhung der Jahreskartengebühr sowie die Einführung von Leihgebühren für Erwachsenenmedien thematisiert.

Bei ihren Sitzungen entschieden sich die städtischen Gremien sodann – statt einer Schließung - für

- die Erhöhung der Jahreskartengebühr von 10,-- Euro auf 15,-- Euro im Jahr
- die Einführung von Leihgebühren für Erwachsenenmedien in Höhe von 0,60 Euro,

wobei als Einsparziel ein Betrag von 21.000 Euro vorgegeben wurde.

Gleichzeitig wurde festgelegt, dass dem Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales nach Ablauf eines Jahres ein Bericht vorgelegt werden sollte, in welcher Höhe Mehreinnahmen erzielt wurden. Diese Aufstellung für den Zeitraum August 2006 – Juli 2007 liegt der Vorlage als Anlage bei. Erläuternd wird gleichzeitig darauf hingewiesen, dass in dieser Übersicht zum Vergleich die Ausleihzahlen und Gebühren für den Zeitraum Januar 2005 – Dezember 2005 gegenübergestellt wurden.

Aus dieser Auflistung ergibt sich, dass aufgrund der im April 2006 beschlossenen Änderungen bei den Gebühren insgesamt Mehreinnahmen in Höhe von 7.380,60 Euro erzielt wurden.

Die Verwaltung hat über das Ergebnis sowohl mit den Büchereileiterinnen als auch mit dem Vorstand des Fördervereins Büchereien Gespräche geführt. Dabei ging es auch darum, noch zusätzliche Einsparmöglichkeiten bzw. Einnahmequellen zu finden. Folgende Vorschläge wurden erörtert:

- Verzicht auf die jährliche Buchwoche (1500 Euro Einsparung), bei der Autorenlesungen und Veranstaltungen für Kinder durchgeführt wurden
- Umwandlung der Telefonanschlüsse in vier Büchereien von Festnetz auf Mobiltelefon (Einsparung 800 Euro)
- Veränderung des 'Reinigungssturnus' in den Büchereigebäuden. Hier kann noch kein Einsparvolumen genannt werden, da dieser Vorschlag der Büchereileiterinnen erst auf Machbarkeit hin geprüft werden muss, wobei auch arbeitsrechtliche Gegebenheiten zu berücksichtigen sind.

- Der Förderverein hat eine finanzielle Förderung in Höhe von 2500 Euro zugesagt, so dass der Etat für Buchbeschaffungen in entsprechender Höhe entlastet wird.

Der Ausschuss wird nunmehr um Beratung und Entscheidung über die weitere Vorgehensweise gebeten.

**Anlagen:**

1. Gebühreneinnahmen 08/06-07/07
2. Stellungnahme zur Situation